

Der Sieg

Es ist sein Sieg! Ich bin am Ende. Mit keiner Kraft mehr.
Nach endlosen Monaten. Was war mein Fehler? War es
der Terror von einem Wilden. Der nichts weiss vom
Frieden. Und ist das die Zukunft? In diesem Haus. Auf
dieser Welt. Ist das die neue Zeit: „Radau und Krawall!“
Von dem neuen König des Lebens. Dem Wahnsinn!

Es ist sein Sieg! Mir fehlt die Macht. Die Kunst die mich
rettet. Es bleibt keine Lösung. Ich kenne jetzt das Heute.
Ich sehe jetzt das Morgen. Es ist eine fremde Zeit. Sie
hasst das Paradies. Es gibt einen neuen König. Und das
ist sein Reich: „Chaos und Gewalt!“ Heute herrscht er
in diesem Haus. Morgen auf der Welt!

Es ist sein Sieg! Mir bleibt die Strasse. Als die Rettung.
Nur das nackte Leben. Mit nichts in den Händen. Das
sichere Ende. Wegen einem König. Mit harten Qualen.
Jeden Tag: „Lärm und Terror!“ Jetzt nur hier im Haus.
Dann auf der Welt. Ich hatte Worte. Er den Lärm. Nun
zerstört er die Welt. Mit seinem Radau!

Es ist sein Sieg! Es ist der Sieg über die Stille. Es ist der
Sieg über die Sprache. Es ist der Sieg über die Kunst. Mit
Krawall und Aufruhr. Mit Chaos und Ignoranz. Mit
Tumult und Horror. Das ist nun die Macht. Der König.
Das neue Leben. Poltern und Donnern. Heute hier im
Haus. Morgen auf der Welt!

Nur noch ein Wort. Für die nächsten Jahre. Gegen
Tyrannen hilft keine Sprache. Eben so wenig Vernunft.
So wie auch keine Kunst. Es ist wie hier im Haus. Es
beginnt in der Wohnung. Mit Explosionen und Knallern.
Dann zerstört es die Welt. Es gibt nur die Hilfe. Gebt
Ihm ein Kochbuch. Kauft Ihm einen Goldfisch. Und er
gibt Frieden!

(C)Klaus Lutz

Ps. Am 7.3.2022 um 15:59 Uhr die
Copyrights gesichert!

